

Inhalt

1. Einleitung	13
1.1 Aufbau und Ziele, Fragestellungen und Hypothesen	14
1.2 Eingrenzung des Themas	16
1.2.1 Inhaltliche Eingrenzung	16
1.2.2 Zeitliche Eingrenzung	18
1.2.3 Räumliche Eingrenzung	18
1.2.4 Methodische Eingrenzung	20
1.3 Forschungsstand und Quellenlage	21
1.3.1 Forschungsstand	21
1.3.2 Quellenlage	26
1.4 Begrifflichkeiten	30
1.4.1 Vereinheitlichung und Integration, Standardisierung und Standards	30
1.4.2 Staatliche und nichtstaatliche Akteure	34
1.4.3 Innerstaatlich und gemeinschaftlich, zwischenstaatlich und überstaatlich	34
2. Hintergründe, Rahmenbedingungen und Strukturen der Vereinheitlichung der Maße und Gewichte	35
2.1 Nichtstaatliche Akteure	35
2.1.1 Überstaatliche Organisationen	35
2.1.2 Akademien und Sachverständige	40
2.1.3 Handelskammern, Vereine und Verbände	43
2.1.4 Weitere Akteure aus Wirtschaft und Gesellschaft	48
2.2 Das alte Maßwesen im 18. Jahrhundert	49
2.2.1 Traditionelles Maßdenken: Der Mensch und seine Umwelt	50
2.2.2 Traditionelle Maßsysteme: Maßeinheiten und Systematik	52
2.2.3 Alte Maßgesetzgebung: Ordnungsfunktion im lokalen Raum	58

2.3	Das neue Maßwesen im 19. Jahrhundert	60
2.3.1	Wissenschaftliches Maßdenken: Die Natur steht im Mittelpunkt	61
2.3.2	Neue Maßsysteme: Anforderungen, Grundlagen und Rechenweisen	67
2.3.3	Moderne Maßgesetzgebung: Ordnungsfunktion im Gesamtstaat	73
2.4	Drei Rahmenbedingungen für die Vereinheitlichung von Maß und Gewicht	75
2.4.1	Handel und Maßwesen	75
2.4.2	Staatlichkeit und Maßwesen	81
2.4.3	Nationsidee und Maßwesen	84
2.5	Außenpolitische Hintergründe für den Wandel des Maßwesens im 19. Jahrhundert	87
2.5.1	Frankreich	88
2.5.2	Großbritannien	94
3.	Einzelstaatliche Standardisierung in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts (1800-1860)	101
3.1	Zwei Kategorisierungshilfen zum Maßwesen im Deutschen Bund zu Beginn des 19. Jahrhunderts	101
3.1.1	Kategorisierung des Vorgehens der deutschen Staaten bei der Maßreform	101
3.1.2	Stufenmodell zur Erfassung der Fortschrittlichkeit im Maßwesen	103
3.2	„Große Staaten“ – Königreich Preußen	110
3.3	Mittelstaaten	117
3.3.1	Königreich Württemberg	117
3.3.2	Königreich Bayern	123
3.3.3	Königreich Sachsen	128
3.3.4	Königreich Hannover	133
3.4	Kleinstaat	137
3.4.1	Großherzogtum Baden	137
3.4.2	Herzogtum Nassau	142
3.5	Stadtstaaten	147
3.5.1	Freie Hansestadt Bremen	147
3.5.2	Freie und Hansestadt Hamburg	151
3.5.3	Freie Stadt Frankfurt	156

3.6	Zusammenfassung: Stufenmodell	160
3.7	Analyse der Einflussnahme	162
3.7.1	Staatliche Akteure	164
3.7.2	Nichtstaatliche Akteure	165
4.	Standardisierung auf gemeinschaftlicher Ebene in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts (1806-1858)	167
4.1	Versuche zur Einführung von Standards für Maß und Gewicht auf der Basis überstaatlicher Institutionen und zwischenstaatlicher Vereinbarungen (1806-1833)	167
4.1.1	Rheinbund und Deutscher Bund	167
4.1.2	Schifffahrtsakten und frühe Zollvereine	174
4.1.3	Analyse der Einflussnahme	179
4.1.3.1	Staatliche Akteure	180
4.1.3.2	Nichtstaatliche Akteure	185
4.2	Zollverein: Das Zollpfund als gemeinsames Handelsgewicht (1834-1847)	189
4.2.1	Zollgewicht: preußisches Pfund oder Halbkilogramm?	189
4.2.2	Zollgewicht: gemeinsames Handelsgewicht im Zollverein oder allgemeines deutsches Landesgewicht?	194
4.2.3	Übernahme des Zollgewichtes in anderen Bereichen von Handel und Verkehr: Beispiel Post	202
4.2.4	Analyse der Einflussnahme	205
4.2.4.1	Staatliche Akteure	205
4.2.4.2	Nichtstaatliche Akteure	209
4.3	Standardisierung in der Revolution von 1848/49	215
4.3.1	Revolution: Nationalversammlung und volkswirtschaftlicher Ausschuss	215
4.3.2	Öffentliche Begleitung, Einflussnahme und Wahrnehmung der Verhandlungen über einheitliche Maße und Gewichte in Deutschland	217
4.3.2.1	Einflussformen, Petenten und Autoren	217
4.3.2.2	Vorschläge	221
4.3.3	Gegenentwurf des preußischen Handelsministeriums und Scheitern der Standardisierung durch die Nationalversammlung	231
4.3.4	Analyse der Einflussnahme	233
4.3.4.1	Staatliche Akteure	233
4.3.4.2	Nichtstaatliche Akteure	237

4.4	Zollverein: Das Zollpfund als allgemeines deutsches Landesgewicht (1850-1858)	242
4.4.1	Dresdener Konferenz und die Wiederaufnahme der Frage einheitlicher Maße und Gewichte (1850/1851)	242
4.4.2	Zollpfund: Mentalitätswandel und zivilgesellschaftliche Einflussnahme	245
4.4.2.1	Forderungen aus Gesellschaft und Wirtschaft: Die ‚Beurteilungskommission der Allgemeinen Deutschen Industrieausstellung‘ in München im Jahre 1854	245
4.4.2.2	Preußen und die Übernahme des Zollpfundes als Landesgewicht	248
4.4.3	Reaktionen auf das preußische Vorgehen	252
4.4.3.1	Positive Reaktion: Königreich Württemberg	252
4.4.3.2	Negative Reaktion: Königreich Bayern	253
4.4.3.3	Sonderfall Norddeutschland – Hansestädte Bremen und Hamburg, Königreich Hannover	255
4.4.4	Analyse der Einflussnahme	263
4.4.4.1	Staatliche Akteure	263
4.4.4.2	Nichtstaatliche Akteure	268
5.	Standardisierung auf der Ebene der Bundeskommissionen (1859-1866)	277
5.1	Würzburger Konferenz und Bundesversammlung (1859-1861)	278
5.1.1	‚Drittes Deutschland‘: Die Würzburger Konferenz und die Diskussion vor Einbringung des Antrags	278
5.1.2	Parlamentarische Debatte: Handelspolitischer Ausschuss und Bundesversammlung	280
5.1.3	Hintergrund der preußischen Verweigerung	284
5.2	Erste Bundeskommission zur Einführung eines einheitlichen Maß- und Gewichtssystems	290
5.2.1	Vertreter der Bundesstaaten	290
5.2.2	Verhandlungen, Standpunkte und Ergebnisse	299
5.2.3	Stellungnahmen der Bundesstaaten zum Ergebnis der ersten Bundeskommission	308
5.2.4	Preußens Kurswechsel und seine Gründe	313

5.3	Zweite Bundeskommission zur Einführung eines einheitlichen Maß- und Gewichtssystems	317
5.3.1	Vertreter der Bundesstaaten	318
5.3.2	Verhandlungen, Standpunkte und Ergebnis	323
5.3.3	Stellungnahmen der Bundesstaaten zum Ergebnis der zweiten Bundeskommission	332
5.4	Öffentliche Einflussnahme und Wahrnehmung der Verhandlungen über einheitliche Maße und Gewichte	335
5.4.1	Akademien und Sachverständige	336
5.4.2	Handelskammern, Vereine und Verbände	339
5.4.3	Weitere Akteure aus Wirtschaft und Gesellschaft	345
5.5	Ausblick: Standardisierung im Norddeutschen Bund und im Deutschen Kaiserreich von 1866 bis 1872	351
5.5.1	Norddeutscher Bund	351
5.5.2	Deutsches Kaiserreich	357
5.6	Analyse der Einflussnahme	360
5.6.1	Staatliche Akteure	360
5.6.2	Nichtstaatliche Akteure	364
6.	Analyse: Die Einflussnahmen der staatlichen und nichtstaatlichen Akteure auf die Standardisierung von Maß und Gewicht und ihre Gründe	369
6.1	Staatliche Akteure	369
6.1.1	Königreich Preußen	369
6.1.2	Königreich Württemberg	373
6.1.3	Königreich Bayern	377
6.1.4	Königreich Hannover	380
6.1.5	Königreich Sachsen	384
6.1.6	Großherzogtum Baden	387
6.1.7	Herzogtum Nassau	391
6.1.8	Freie Hansestadt Bremen	395
6.1.9	Freie und Hansestadt Hamburg	397
6.1.10	Freie Stadt Frankfurt	400

Inhalt

6.2 Nichtstaatliche Akteure	404
6.2.1 Überstaatliche Institutionen	404
6.2.2 Akademien und Sachverständige	408
6.2.3 Handelskammern, Vereine und Verbände	411
6.2.4 Weitere Akteure aus Wirtschaft und Gesellschaft	414
7. Fazit	417
8. Quellen- und Literaturverzeichnis	421
8.1 Gedruckte Quellen und Literatur	421
8.2 Ungedruckte Quellen	438
8.3 Internetquellen	445